

PRESSEMITTEILUNG

DEHOGA Bayern | Kreisstelle München

München, 25. März 2023

Streikwelle schadet Münchner Stadtgesellschaft und Tourismus

Christian Schottenhamel: „Durch den zu erwartenden Verkehrskollaps wird das öffentliche Leben in München zum Erliegen kommen und wer eigentlich die Landeshauptstadt als Tagesgast oder Tourist besuchen wollte, wird auf eine Anreise per PKW angewiesen und den damit einhergehenden Strapazen und erhöhten Stauaufkommen ausgesetzt sein. Unsere Mitarbeitenden brauchen den ÖPNV und sind nun teils wieder auf das eigene Auto oder Mitfahrgelegenheiten von Kollegen angewiesen.“

(München) Kommenden Montag, am 27. März, haben die DGB-Mobilitätsgewerkschaften ver.di und EVG zur Fortsetzung der Streikwelle im Verkehrs- und Infrastruktursektor aufgerufen. In S-Bahnen, Fern- und Regionalzügen, Flughäfen und auch Nahverkehrsbetrieben sollen rund 2,5 Millionen Beschäftigte die Arbeit niederlegen. Auch die Arbeitnehmer der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) sind hierzu aufgefordert. Der DEHOGA Bayern-Kreisvorstand München sieht diesen Einschnitt in das städtische Leben Münchens kritisch für die Stadtgesellschaft, die Mitarbeitenden in Hotels und Gastronomiebetrieben und schädigt zugleich den Münchner Tourismus.

Christian Schottenhamel, Kreisvorsitzender München und Stv. Bezirksvorsitzender Oberbayern des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands DEHOGA Bayern: „Eine Streikwelle dieses Ausmaßes wäre ein Negativ-Novum für die Beziehung zwischen den Verhandlungsparteien und ein schwerer Einschnitt in das Leben vieler Münchnerinnen und Münchner sowie der in die Landeshauptstadt pendelnden Arbeitnehmer. Durch den zu erwartenden Verkehrskollaps wird das öffentliche Leben in München zum Erliegen kommen und wer eigentlich die Landeshauptstadt als Tagesgast oder Tourist besuchen wollte, wird auf eine Anreise per PKW angewiesen und den damit einhergehenden Strapazen und erhöhten Stauaufkommen ausgesetzt sein. Das Ganze schadet auch dem langsam wieder aufstrebenden Tourismus in unserer Landeshauptstadt. Unsere Mitarbeitenden brauchen den ÖPNV und sind nun teils wieder auf das eigene Auto oder Mitfahrgelegenheiten angewiesen. Solche Aktionen dürften auch der Mobilitätswende in der LH München völlig zuwiderlaufen.“

– Ende der Pressemitteilung –

Ihr Ansprechpartner: Daniela Ziegler · Kreisgeschäftsführerin Kreisstelle München

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V. · Kreisstelle München

Prinz-Ludwig-Palais · Türkenstraße 7 · 80333 München · www.dehoga-bayern.de

Tel +49 89 28760-162 · Mobil +49 171 8654030 · d.ziegler@dehoga-bayern.de